

Planogel Rheo

Gel-Nivelliermasse mit variabler Rheologie und Viskosität. Verlängerte Verarbeitbarkeit und kürzere Wartezeiten für die Verlegung.

Die innovative Formulierung auf Basis von Rohstoffen mit geringer Umweltbelastung und fortschrittlichster Technologie ermöglicht es dem Verarbeiter, die Fließfähigkeit der Masse perfekt zu verarbeiten und hervorragend zu nivellieren. Planogel Rheo ist ideal für Anwendungen auf allen Untergrundarten sowie für alle Beläge bzw. Beschichtungen.

1. Schichtstärken von 1 bis 30 mm
2. Langer Selbstverlauf, ideal auch bei großen Flächen
3. Einfache Anwendung auch mit Putzmaschine
4. Auf Basis von hochleistungsfähigen Rohstoffen mit geringer Umweltbelastung formuliert
5. Geeignet für das Herstellen von Untergründen für die Verlegung von Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Naturstein, Parkett, elastischen und textilen Bodenbelägen, Harzbeschichtungen
6. Hohe Dimensionsstabilität und Dauerhaftigkeit der technischen Eigenschaften



Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Selbstnivellierendes Ausgleichen von ungleichmäßigen und unebenen Untergründen, besonders schnell abbindend und trocknend, mit Schwundausgleich. Schichtstärken von 1 bis 30 mm.

Kompatible Mörtel und Klebstoffe:

- Gel-Klebmörtel, mineralische Klebmörtel, organische, mineralische 1-K und 2-K Klebstoffe
- Zementäre Dünnbettmörtel, wasserbasierende und lösemittelhaltige 1-K und 2-K Epoxyd- und Polyurethan-Reaktionsklebstoffe

Beläge:

- Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Klinker, Cotto - aller Arten und Formate
- Naturstein, Kunststein, Marmor
- Parkett
- Textil-, Kautschuk -, PVC-, LVT- und Linoleumbeläge, Teppichböden
- Doppelbodensysteme
- Cementoresina
- Mehrschichtsystem mit hoher Schichtstärke der Produktlinie Kerakoll Factory (für Wohn- und Gewerberäume)

Untergründe:

- Mineralische Estriche, die mit Keracem Pronto, Keracem Prontoplus und Keracem als Bindemittel oder Fertigmischung hergestellt wurden
 - Zementestriche
 - Calciumsulfatestriche
 - Betonfertigteile oder Ortbeton
 - Keramikböden
 - Holzdecken
 - OSB-Platten
 - Fasergips- oder Faserzementplatten
 - Untergründe aus Metall
 - Mit dem Untergrund verbundene Fußbodenheizungssysteme
- Bodenflächen im Innenbereich. Einsatz im Privat-, Gewerbe- und Industriebereich.

Nicht anwenden im Außenbereich, auf hoch flexiblen Untergründen, Untergründen mit hoher Wärmeausdehnung, nassen Untergründen, Untergründen die ständigem Aufsteigen von Feuchtigkeit ausgesetzt sind, nicht für schwimmendes oder entkoppeltes Einbringen sowie in Räumen mit ständiger Wasserbelastung.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Der Untergrund muss den geltenden technischen Vorschriften und nationalen Normen entsprechen. Allgemein müssen die Untergründe von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, frei von aufsteigender Feuchtigkeit sowie von bröckelnden, losen oder nicht fest verankerten Teilen sein wie z. B. Rückstände von Zement, Kalk, Lacken und Klebstoffen, die vollständig entfernt werden müssen. Der Untergrund muss stabil, unverformbar sowie rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein.

Insbesondere die Untergründe müssen mit einer geeigneten Grundierung gemäß der folgenden Liste behandelt werden:

- Zementestriche mit unverdünntem oder verdünntem Active Prime Fix
- Calciumsulfatestriche mit unverdünntem Active Prime Fix
- Beton mit unverdünntem oder verdünntem Active Prime Fix oder mit unverdünntem Active Prime Grip
- Keramikböden mit unverdünntem Active Prime Fix oder unverdünntem Active Prime Grip
- Holzuntergründe mit unverdünntem Active Prime Fix oder unverdünntem Active Prime Grip

- Gipsfaser- oder Faserzementplatten mit unverdünntem Active Prime Fix oder unverdünntem Active Prime Grip
- Metalluntergründe mit unverdünntem Active Prime Fix oder unverdünntem Active Prime Grip.

→ Vorbereitung

Ca. 4,75 - 5,5 l sauberes Wasser in einen sauberen Behälter gießen, anschließend unter Rühren einen Sack Planogel Rheo dazugeben. Mit einem elektrischen Rührwerk bei niedriger Drehzahl mischen, bis eine homogene, klumpenfreie und selbstverlaufende Masse entsteht. Größere Mengen Planogel Rheo können in geeigneten Mischmaschinen zubereitet werden. Es wird empfohlen, die Masse nach dem Mischen ca. 2 Minuten ruhen zu lassen und danach erneut kurz aufzumischen. Planogel Rheo besitzt bereits eine hohe Fähigkeit zum Selbstverlauf, die Zugabe von mehr Wasser verbessert die Verarbeitbarkeit nicht, kann jedoch zu Schwund in der plastischen Trockenphase führen und die Leistungen des Endprodukts wie Oberflächenhärte, Druckfestigkeit und Untergrundhaftung verschlechtern.

→ Anwendung

Planogel Rheo wird vorwiegend mit einem Flächenglätter oder Raketel aufgetragen. Das

Anwendungshinweise

Aufbringen mit Mischpumpen ermöglicht es, innerhalb kürzester Zeit einen gleichmäßigen Ausgleich mit hoher Schichtstärke auf großen durchgehenden Flächen herzustellen. Es wird empfohlen, die Masse mit einem Flächenglätter auf den Untergrund aufzutragen, um die Wasseraufnahme zu regulieren und maximale Haftung am Untergrund zu erzielen. Danach wird die Schichtstärke eingestellt. Der Einsatz einer Schwabbelstange (bei hoher Schichtstärke) oder einer Entlüftungswalze (bei geringer Schichtstärke) unterstützt die Gel-Nivelliermasse beim Abführen der Luftblasen, die bei starker Saugfähigkeit des Untergrunds entstehen sowie bei der Erzielung einer glatten, vollkommen ebenen Fläche. Falls eine weitere Ausgleichsschicht aufgebracht werden soll, wird diese aufgetragen, sobald die erste Schicht begehbar ist (ca. 3 Std. bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit). Dafür zunächst

die Haftgrundierung Active Prime Fix unter Beachtung der Anwendungshinweise auftragen. Wird dieser Zeitpunkt überschritten, muss zwangsläufig eine Wartezeit von 5 - 7 Tagen, je nach aufgetragener Schichtstärke, eingehalten werden. Danach Active Prime Fix auftragen und die weitere Schicht aufbringen. Bei niedriger Temperatur und hoher Luftfeuchtigkeit wird empfohlen, den Raum während des Auftragens und in den ersten Stunden danach gut zu lüften, um die Bildung von Kondenswasser auf der Oberfläche der Gel-Nivelliermasse während des Abbindens zu vermeiden. Vor Luftzug, vor allem in Bodennähe, schützen.

- **Reinigung**
Planogel Rheo-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

- **Fugen:** die Gel-Nivelliermasse am Außenrand trennen, indem der verformbare Randdämmstreifen entlang des gesamten Raumumfangs an den Wänden und ggf. vorhandenen vertikalen Elementen, die aus dem Untergrund emporragen, angebracht wird. Bei großen durchgehenden Flächen sind diese, sobald sie begehbar sind, in Felder mit Größe < 100 m² sowie Seitenlänge von max. 10 m zu unterteilen. Alle im Untergrund vorhandenen Fugen müssen übernommen werden.
- **Nicht ausreichend feste Estriche:** Den Estrich mit Keradur verfestigen. Keradur wird mit Pinsel, Walze oder Gießkanne gleichmäßig aufgetragen; dabei ist darauf zu achten, dass das Produkt vollständig vom Untergrund aufgenommen wird. Am nächsten Tag die Grundierung Active Prime Fix auftragen.
- **Parkett:** Für das anschließende Verlegen von Parkett Spachtelschichten mit Schichtstärke ≥ 3 mm herstellen
- **Industrielle Harzbeschichtungen:** Zur Herstellung die technischen Datenblätter des ausgewählten Mehrschichtsystems zu Rate ziehen.
- **Feuchtigkeitsempfindliche Beläge:** Bei feuchtigkeitsempfindlichen Belägen muss auf der Baustelle die Restfeuchtigkeit von Planogel Rheo gemäß der geltenden Normen geprüft werden.
- **Fußbodenheizung (wassergeführt oder elektrisch):** für die Verlegung von Planogel Rheo auf Heizleitungen muss die Nivelliermasse haftend auf einen tragfähigen Untergrund (Zement- oder Calciumsulfatestrich, trocken verlegte Platten, Keramikböden) aufgetragen werden, der mit einer geeigneten Grundierung vorbehandelt wurde. Planogel Rheo darf weder schwimmend noch entkoppelt verlegt werden. Die Mindestschichtstärke über den Leitungen hat 5 mm zu betragen, unter Ausnahme jener Fälle, in denen der darüber verlegte Belag eine größere Dicke erforderlich macht. 7 Tage nach dem Verlegen von Planogel Rheo der Aufheizvorgang zur ersten Inbetriebnahme der Anlage entsprechend den Vorschriften der einschlägigen Norm DIN EN 1264-4 vorzunehmen.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Graue Fertigmischung	
Rohdichte	ca. 1,22 kg/dm ³	
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate	
Sieblinie	0 - 600 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Anmachwasser	ca. 4,75-5,5 l / 1 Sack 25 kg	
Spezifisches Gewicht	ca. 2 kg/dm ³	UNI 7121
Selbstverlauf	ca. 20 Min.	
Ende des Abbindens	ca. 50 - 70 Min.	
Verarbeitungstemperatur	da +5°C a +30°C	
Herstellbare Schichtstärken	von 1 bis 30 mm	
Begehbarkeit	ca. 3 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen:		
- Keramik, Steinzeug, Naturstein	ca. 4 Std.	
- Parkett	ca. 12 Std.	
- Elastische und textile Bodenbeläge	ca. 12 Std.	
- Beschichtungen (Harze)	ca. 12 Std.	
Verbrauch	ca. 1,6 kg/m ² pro mm Schichtstärke	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 Plus GEV-Emicode	Zert. GEV 13964/11.01.2002
HIGH-TECH		
Haftfestigkeit auf Beton nach 28 Tagen	≈ 3 N/mm ²	EN 13892-8
Adesione su grès a 28 gg*	≥ 1,5 N/mm ²	
Adesione su legno a 28 gg*	≥ 1,5 N/mm ²	
Haftung auf Metall nach 28 Tagen*	≥ 1 N/mm ²	
Druckfestigkeit:		
- Druckfestigkeit nach 4 Std.	≥ 10 N/mm ²	EN 13892-2
- Druckfestigkeit nach 24 Std.	≥ 20 N/mm ²	EN 13892-2
- Druckfestigkeit nach 7 Tagen	≥ 25 N/mm ²	EN 13892-2
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 33 N/mm ²	EN 13892-2
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 7 N/mm ²	EN 13892-2
- Verschleißwiderstand nach Böhme nach 28 Tagen	> 22 cm ³ / 50 cm ²	EN 13892-3
- Parallel zur Verlegefläche wirkende Belastungen nach 28 Tagen	> 2 N/mm ²	UNI 10827
Oberflächenhärte nach 28 Tagen	≥ 90 N/mm ²	EN 13892-6
Schälwiderstand, Schälversuch	> 2 N/mm ²	EN ISO 22631
Dimensionsstabilität	< 0,1 mm/m	EN 13892-9
Klassifizierung/Konformität	CT-C30-F7	EN 13813

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.
* Entsprechend mit geeigneter Grundierung vorbehandelte Untergründe.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Planogel Rheo nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 30 mm sind
- Der Mischung keine anderen Bindemittel, Zusatzstoffe oder Pigmente hinzufügen
- Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeit und können zur Sättigung der Raumluft führen, was negative Auswirkungen auf die Oberflächenfestigkeit der Gel-Nivelliermasse mit sich bringt
- Wasser im Übermaß reduziert die mechanische Belastbarkeit und die Trocknungsgeschwindigkeit
- Vor dem Verlegen von Parkett und Bodenbelägen die Restfeuchtigkeit mit einem CM-Messgerät prüfen
- In den ersten 3 Stunden vor direkter Sonneneinstrahlung und Luftzug schützen
- Bewegungsfugen im Untergrund müssen in vollem Umfang übernommen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik der Kerakoll GmbH:
+49 (0)6026 97712-0

Diese Informationen wurden im April 2026 aktualisiert; im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.